

...ein reichhaltiges
Ökosystem der
nachhaltigen
Wirtschaft!

- UN-Klimasekretariat, 150 NGOs, Dialogplattform für nachhaltige Entwicklung
- Wissenschaftliche Einrichtungen mit starker Kompetenz und Ausrichtung hinsichtlich Nachhaltigkeit
- Globale Konzerne, Produzenten, Handwerk, Mittelstand, Start-Ups mit Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften
- Zivilgesellschaftliche Akteure
- ...

Entstehung des Nachhaltigkeits-Hubs bis heute

- **Beschluss des Rates der Stadt Bonn im Juni 2021**
 - Die Stadt Bonn richtet einen Nachhaltigkeits-Hub ein und stellt dafür einen Betrag von 250.000 Euro als Anschubfinanzierung bereit.
 - Dabei sollen die Möglichkeiten einer privatrechtlichen und öffentlichen Konstruktion für den Hub mitbedacht und abgewogen werden.
 - In diese Abwägung sollen Akteure aus der Bonner Gründungsszene und andere relevanten Akteuren einbezogen werden.
- Konzeptionsphase in der Verwaltung im Sommer 2021, Entscheidung zur Fokussierung auf die Zielgruppe Wirtschaft
- Einladung an knapp 20 Akteure, mit uns das Vorhaben zu präzisieren. Prozess erfolgte in vier Arbeitstreffen, davon zwei Workshops. Das Ergebnis: eine detaillierte Projektbeschreibung.

ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.

Die bisherigen konzeptionellen Akteure...



SUSTAINABLE
at / WORK



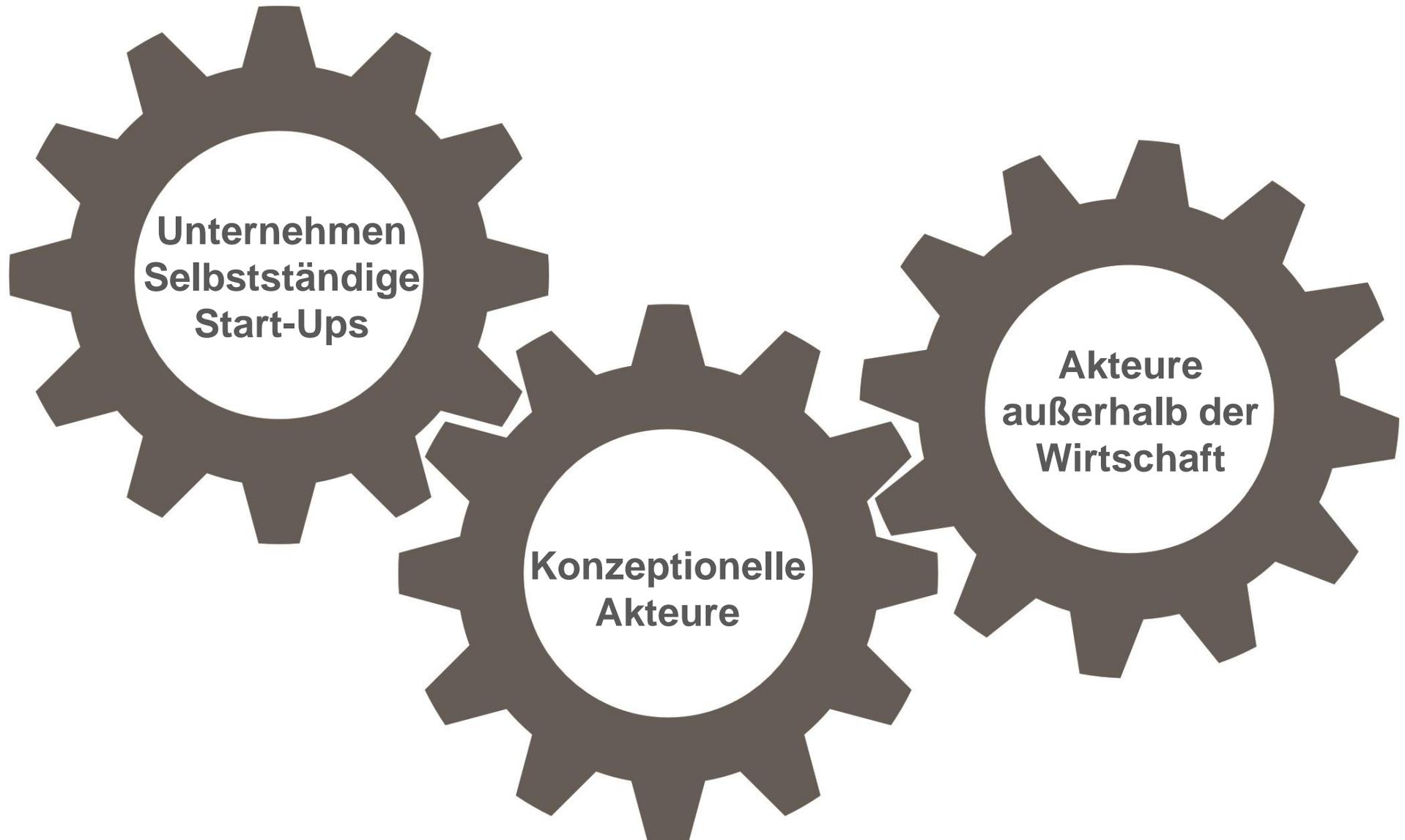
Handlungsfelder



Vision, Mission und Ziele

- Der Hub ist eine Anlaufstelle, wo Fachkompetenz gebündelt ist. Er wird Anlaufpunkt für die Transformation und akquiriert Fördermittel.
- Alle beteiligten Partner sollen sich mit dem Hub identifizieren.
- Der Hub animiert Unternehmen aus allen Branchen in allen Größenordnungen zum „Mitmachen“.
- Der Hub bringt Bedarfe und Lösungen zusammen und schafft regionale Wertschöpfungsketten.
- Regionale Wertschöpfung und nachhaltige Beschaffung werden zu Standards.
- Der Hub macht Leuchtturmprojekte und Erfolgsgeschichten sichtbar.
- Der Hub wird zum Baustein der Gemeinwohlökonomie.
- Der Hub ist Leuchtturm für innovative Ansätze und bringt diese aus der Wirtschaft in die Stadt.
- Bonn wird Vorreiter bei der Berechnung von ökologischen und sozialen Leistungen.
- Der Hub wird Vorreiter bei der Entwicklung eines Bonner Gütesiegels für Nachhaltigkeit.

Zielgruppen

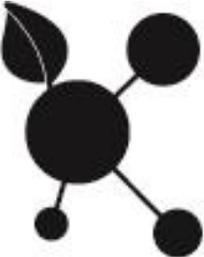


Erstellung eines Kommunikations- und Veranstaltungskonzeptes durch die Agentur tippingpoints

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie
- Entwicklung eines Namens sowie eines Claims
- Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von für die nachhaltige Wirtschaft relevanten Marketing- und Imagekampagnen
- Entwicklung und laufende Pflege des Internetauftrittes des Nachhaltigkeits-Hubs als Micro-Site von www.bonn.de
- Entwicklung und laufende Pflege eines Auftritts des Nachhaltigkeits-Hubs in den sozialen Medien
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Planung und Buchung von Medialeistungen (z.B. Anzeigen, Plakate, Online, Soziale Medien, Streaming-Dienste)
- Inhaltliche und allgemeine Beratungsleistungen

ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.

Die Wort-/Bildmarke

Nachhaltigkeits-Hub  **Region Bonn**
Transforming the Economy

Die Kernbotschaften der Kommunikationsstrategie

Die Kommunikationsstrategie verfolgt die Erreichung folgender inhaltlicher Ziele:

- **Vernetzen:** Der Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn wird zur Plattform für Veranstaltungen und Informationsaustausch.
- **Fördern:** Der Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn will ein Booster für nachhaltige Wirtschaft sein. Er fördert nachhaltige Ideen durch Beratung, Expertise und ein wertvolles Netzwerk. Der Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn möchte ein Baustein der Gemeinwohlökonomie werden.
- **Interagieren:** Der Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn will zum Mitmachen animieren. Dialoge entstehen nicht nur durch Vernetzung, sondern auch durch Beratung. Er bündelt Fachkompetenzen und Ansprechpartner*innen und wird so zur Anlaufstelle für nachhaltiges Unternehmer*innentum.
- **Akquirieren:** Der Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn will Innovationen in die Stadt bringen und die Ansiedlung neuer Unternehmen begünstigen.

Beratung und Information für Start-Ups und Unternehmen

1. Bestehende Angebote der konzeptionellen Akteure bündeln.

Folgende Themenfelder stehen dabei im Fokus:

- Klimaneutralität
- Ressourcenschonung
- Nachhaltige Produktion
- Gebäudeeffizienz und -begrünung
- Erneuerbare Energien
- Mobilität
- Fachkräftegewinnung und Ausbildung
- Regionale Wertschöpfungsketten
- Corporate Social Responsibility (CSR)/ Gemeinwohlökonomie

2. Lücken oder Defizite im Beratungs- und Informationsangebot identifizieren und ergänzen.

Veranstaltungen

- Workshops zu speziellen Themen, auch mit Beratungsbedarf oder zum intensiven fachlichen Austausch
- Stammtisch – als regelmäßige Austauschplattform, digital oder vor Ort
- Seminare – insbesondere für Start-Ups und Studierende
- Vorträge oder auch Dialogformate wie Podiumsdiskussionen, Fish-Bowl, World Café – vorzugsweise als regelmäßige Reihen oder auch zu bestimmten Schwerpunktthemen oder Anlässen
- Markt der Möglichkeiten – Vorstellung von Ideen, konkreten Ideen oder auch Umsetzungen
- Aktionstag im Rahmen der Bonner SDG-Tage, September 2023

**ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.**

Kick-Off, 16.11.2022, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland



Fördermöglichkeiten, Finanzierung und Fundraising

- Förderung und Etablierung des Hubs: Neben der Anschubfinanzierung durch den städtischen Haushalt ist beabsichtigt, gezielt Landes-, Bundes- und EU-Fördermittel zu akquirieren, um die Finanzierung der Aufgaben inhaltlich und für einen perspektivisch längeren Zeitraum zu sichern. Die konzeptionellen Akteure sind natürlich auch eingeladen, sich zu beteiligen.
- Förderung und Finanzierung für Unternehmen: Bei der Förderung und Finanzierung von nachhaltigen Geschäftsmodellen und –prozessen soll der Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn für Unternehmen folgende Angebote entwickeln:
 - Wegweiser zu Förderprogrammen
 - Nachhaltigkeits-Hub als Geldgeber
 - Kapital für nachhaltige Geschäftsideen
 - Förderung von Green-IT für die Wirtschaft erschließen
 - Aufbau einer Crowd-Funding-Plattform

ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.

Stichwort: Physischer Ort der Vernetzung.
Zahlreiche Landezonen für nachhaltige Start-Ups existieren bereits.

BONN  **PROFITS**
WISSEN
MACHT
SELBSTÄNDIG

START-UP 
MANUFAKTUR


 **DIGITALHUB.DE**

 **UNIVERSITÄT BONN**
RHEINISCHE
FRIEDRICH-WILHELMS-
UNIVERSITÄT BONN

 **TRANSFER CENTER
AN DER
UNIVERSITÄT BONN**

Service Center Wirtschaft

Kontakt



**Bundesstadt Bonn
Amt für Wirtschaftsförderung**

Telefon 0228 77 4000

E-Mail wirtschaftsfoerderung@bonn.de

Adresse Stadthaus Loggia, Thomas-Mann-Str. 4, 53111 Bonn